

Kehlhof

Erb. 1694 durch Bürgermeister Ammann (Wappen am Kellerportal), erweitert 1811; Innenrest. 1971 und 1975–76, Teilaussenrest. 1999. Üppig bemalte und von Zierbrettern begleitete Zugläden; N-Lauben. Im Gerichtssaal Wabendecke und Täfer der Bauzeit, die Felder 1756 mit alt- und neutestamentlichen Szenen ausgemalt.

